



Der Verein dient NS-Verfolgten jüdischer und  
teiljüdischer Herkunft

## **„Sag' bloß nicht, dass du jüdisch bist!“**

### **Verschweigen als Lebensstrategie nach 1945**

8. Mai 1945 - Tag der Befreiung.

Wir begehen diesen Tag als gesellschaftlichen Neuanfang, als Bruch mit der nationalsozialistischen Vergangenheit. Dabei gerät aus dem Blick, wie weit Kontinuitäten aus der NS-Zeit resistent und wirkungsmächtig blieben. So haben die Betroffenen jüdischer und teiljüdischer Familien ihre Herkunft verschwiegen/verschweigen müssen.

Die Strategie des Verschweigens wird in mehreren Perspektiven beleuchtet und gefragt, wie die Gesellschaft der Täter von dem Verschweigen der Verfolgten profitieren konnte.

In den letzten Jahren wird dieser „Schweigepakt“ zunehmend brüchig, denn Betroffene erinnern und äußern sich. Daran soll an diesem Abend angeknüpft werden.

#### **Referierende:**

Dr. Kurt Grünberg, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd., Psychoanalytiker,  
Sigmund-Freud-Institut Frankfurt a.M.

Sonja Grabowsky, Dipl.-Päd.,  
Bergische Universität Wuppertal

### **Veranstaltung am 8. Mai 2007**

**Ort: EL-DE-Haus,**  
Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln

**Zeit: 19 Uhr**

**Eintritt: 5,- Euro**